

Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Jahresbericht 2022



CALCUTTA
RESCUE
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN

INHALT

DER VEREIN CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V.....	1
DER VEREIN IN 2022	2
UNSERE PROJEKTE	3
BILDUNG UND SOZIALE ARBEIT	4
MUTTER/KIND-GESUNDHEIT	4
ATEMWEGSERKRANKUNGEN	4
DIABETES TYP II.....	5
WAS GESCHAH 2022 IN KOLKATA?.....	5
FINANZEN	8



**CALCUTTA
RESCUE**
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN

Der Verein Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. (CRD) wurde 1989 von 18 Mitgliedern gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die medizinische Versorgung und die Lebensumstände der Bedürftigen in Kolkata und Westbengalen zu verbessern sowie deren Bildung und Ausbildung zu fördern. Weiterhin machte es sich der Verein zum Ziel, Aufklärungsarbeit in Deutschland zu leisten. Die rein ehrenamtliche Arbeit der über 100 Mitglieder in Deutschland ermöglicht, dass 100 % der Spenden nach Indien überwiesen werden können. Entstehende Druck- und Portokosten werden durch Mitgliedsbeiträge und zweckgebundene Spenden oder aus eigener Tasche bezahlt. Ein Großteil unserer Mitglieder war schon selbst in Kolkata und hat die Arbeit der Organisation vor Ort unterstützt.



Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bedürftigen in Kolkata und Westbengalen sind neben den Bildungsprojekten eine der Kernthemen von Calcutta Rescue.

Mit mehr als 1,4 Milliarden Einwohnern ist Indien das bevölkerungsreichste Land der Erde. Einer wachsenden und wohlhabenden Oberschicht stehen noch immer mehr als 310 Mio. Menschen gegenüber, die mit weniger als umgerechnet 2 US-Dollar pro

Tag auskommen müssen. Indien ist damit das Land mit den meisten Armen – die Beseitigung der Armut ist die größte Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des Landes.

CRD wurde 1989 als unterstützender Verein für unsere Partnerorganisation Calcutta Rescue Indien gegründet. Diese Nichtregierungsorganisation (NGO) ist seit 1991 in Indien registriert und unterstützt die sozial am stärksten Benachteiligten in Kolkata und im ländlichen Westbengalen. Kostenfreie medizinische Grundversorgung und Bildungsangebote verbessern direkt oder indirekt die Lebenssituation für (insgesamt) ca. 50.000 Menschen und schaffen Hoffnung und Chancen für ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben, unabhängig von Geschlecht, Religion oder Kastenzugehörigkeit. Calcutta Rescue Indien entstand aus einer notdürftigen Ambulanz auf einem Bürgersteig in Kolkata, wo der britische Arzt Dr. Jack Preger 1979 begann, die Ärmsten der Armen zu behandeln. Westliche Reisende ließen sich von seinem Engagement inspirieren und halfen.



Gründer von Calcutta Rescue Indien: Dr. Jack Preger

Calcutta Rescue Indien betreibt zurzeit vier Ambulanzen. Außerdem organisiert Calcutta Rescue Programme zur Behandlung der

Tuberkulose-Patient*innen in Kolkata und der ländlichen Umgebung. Es existieren ein HIV-Programm und Initiativen zur medizinischen Versorgung in Slumgebieten aus zwei mobilen Ambulanzen heraus. Eine Übernahme dieser Patient*innen in die regulären Ambulanzen oder Krankenhauseinweisungen sind möglich, falls dies nötig sein sollte. Ebenso werden Familienbetreuungsprogramme (Familienplanung, vor- und nachgeburtliche Versorgung) und zwei Bildungseinrichtungen mit 650 Schulkindern und diverse Ausbildungsprogramme betrieben.



Mitgliederversammlung CRD 2022 in Bochum

Die Mitglieder von Calcutta Rescue Deutschland e.V. sind in der Regel

ehemalige Freiwillige, die direkt vor Ort in Kolkata bei Calcutta Rescue Indien für drei bis sechs Monate mitgearbeitet haben. Dies ist aber nicht Voraussetzung für die Mitarbeit im deutschen Verein. Das berufliche Spektrum unserer Mitglieder erstreckt sich über viele Berufsgruppen im Gesundheitswesen, zusätzlich kann der Verein auf Expertise im Bereich Pädagogik und Soziale Arbeit zurückgreifen. Nicht nur ehemalige Freiwillige, sondern auch Interessent*innen, mit der Absicht sich in Kolkata zukünftig zu engagieren, sind im Verein vertreten. Durch diese Konstellation ist eine enge Verknüpfung mit Calcutta Rescue Indien gegeben. Das Entsenden von Freiwilligen, eigenfinanzierte Besuche aktiver Mitglieder in Kolkata, das Bewerten von Projektanträgen und das Lesen von Projektberichten sind Instrumente, um sicherzustellen, dass der Bedarf vor Ort besteht und die Mittel entsprechend dem Spendenzweck eingesetzt werden.

Der Verein ist offen für alle Interessent*innen und wir freuen uns sehr über Ihre Mitarbeit!

Wir arbeiten mit anderem fördernden Vereinen, unter anderem in Großbritannien, der Schweiz, Frankreich, Kanada und den Niederlanden eng zusammen.

Der Verein in 2022

CRD hat seinen Sitz in der Kaulbachstraße 10, in 80539 München. Das zuständige Finanzamt ist München, der Verein hat die Steuernummer (StNr.) 143/212/00045.

Seit den letzten Vorstandswahlen im Oktober 2021 wird der Verein von dem folgenden fünfköpfigen Vorstand geleitet: Dr. Christian Siewert als Vorsitzender, Stefanie Weißig als Geschäftsführende, Kassenwart Christian Pahrman sowie Charlotte Lübow und Irene Markert als Stellvertretungen.

Ende 2022 zählte unser Verein insgesamt 119 Mitglieder, es gab zwei Eintritte und zwei Austritte. CRD organisiert jährlich zwei Treffen in Deutschland. Unser Frühjahrstreffen 2022 fand auf Grund der noch unsicheren Pandemielage virtuell statt. Es wurde zugestimmt, sowohl das Projekt zu Diabetes Typ II als auch zu Atemwegserkrankungen erneut um 3 Jahre zu verlängern. Außerdem konnten wir den CEO von Calcutta Rescue Indien, Jaydeep

Chakraborty online begrüßen. Er klärte uns über die aktuelle Situation in Indien auf.



Virtuelles Frühjahrstreffen 2022

Unsere Mitgliederversammlung im Herbst konnte dann schließlich nach langer Pandemiepause erstmals wieder in Präsenz und als hybride Veranstaltung stattfinden. Eine vorausgegangene Satzungsänderung stellten hierfür die Grundvoraussetzung. Auf Grund der COVID-19 Pandemie konnten in den letzten Jahren keine Freiwilligen für ein Volontariat nach Indien gehen. Außerdem hatte der Verein weniger Ausgaben zu verzeichnen, da es keine Präsenztreffen gab. Somit gab es einen deutlichen Überschuss auf dem Mitgliedskonto und es wurde beschlossen, diese Gelder in Spenden umzuwandeln und projektgebunden einzusetzen.

Es wurden über 85.000 € Spenden eingenommen (inklusive der

Spendenumwidmung von 15.000 € vom Mitgliedskonto) und über 70.000 € nach Kolkata überwiesen. Zusätzliche zu den internen Treffen gibt es jedes Jahr ein internationales Treffen, meist innerhalb Europas, das von einem der acht fördernden Vereine weltweit (<https://calcuttarescue.org/our-support-groups/>) ausgerichtet wird. Anfang Juni 2021 fand das internationale Treffen in Zürich statt.



Vorstandsvorsitzender Christian Siewert mit dem CEO von Calcutta Rescue Indien Jaydeep Chakraborty auf dem internationalen Treffen in Zürich.

Unsere Projekte

Einen überwiegenden Teil unserer Spendeneinnahmen werden projektgebunden eingesetzt. Calcutta Rescue Indien reicht für diese Projekte Anträge ein, die nach formellen und inhaltlichen Kriterien geprüft werden. Die Projektförderdauer beträgt üblicherweise drei Jahre, um den Aufwand angemessen zu begrenzen. Nach Einigung von Calcutta Rescue Indien und Calcutta Rescue Deutschland e.V. wird ein Projektvertrag abgeschlossen. Damit Spendengelder

überwiesen werden, muss Calcutta Rescue Indien die im Vertrag vereinbarten Bedingungen erfüllen. Hierzu gehören Berichte des Projektverlaufes, um die Transparenz zu gewährleisten. Mitglieder von Calcutta Rescue Deutschland e.V. haben jederzeit das Recht sich im Auftrag des Vereins durch Besuche in Kolkata einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Calcutta Rescue Deutschland e.V. finanziert im Jahr 2022 folgende Projekte:

**Bildung und Soziale Arbeit
Projektvolumen: 20.000 EU**

Über 500 Mädchen und Jungen aus stark benachteiligten Familien erleben in unseren Bildungseinrichtungen ein geschütztes und lernförderndes Umfeld. Sie erhalten Unterricht, individuelle Förderung, tägliche Mahlzeiten sowie gesundheitliche Fürsorge. Ihr Schulabschluss ist Voraussetzung für eine langfristige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.

Die Jugendberufsberatung findet gemeinsam mit den Schüler*innen Interessen und Kompetenzen, um den zukünftigen Berufseinstieg selbstbestimmt vorzubereiten und zu erleichtern. Neben der Schulsozialarbeit mit psychologischer Beratung und aufsuchender Arbeit werden Mädchen präventiv in Gruppenangeboten hinsichtlich sexueller Gewalt sensibilisiert. Das ‚Gender Equality Program‘ leistet u.a. mit Freizeitangeboten in Jungen- und Mädchengruppen wichtige Arbeit für die Gleichberechtigung.



Schüler*innen in einer Bildungseinrichtung von Calcutta Rescue.

**Mutter/Kind-Gesundheit
Projektvolumen: 4.720 EU**

Die Mutter/Kind-Gesundheit bietet eine Gesundheitsversorgung für Schwangere und junge Mütter sowie Säuglinge. Zu den angebotenen Leistungen gehören eine medikamentöse Behandlung (Impfungen), regelmäßige Untersuchungen,

postnatale Nachsorgeuntersuchungen sowie Unterricht zu den Themen Hygiene, Ernährung, Stillen und Familienplanung.



Schwangere, junge Mütter sowie Säuglinge erhalten regelmäßige medizinische Versorgung.

**Atemwegserkrankungen
Projektvolumen: 20.000 EU**

Frische Luft ist Mangelware in der Millionenstadt Kolkata – viele Menschen leiden daher an Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD, der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung. Beide Erkrankungen sind chronisch und erfordern zumeist eine lebenslange Therapie. Für diese Patient*innen stellt Calcutta Rescue die Arzneimittelversorgung, z.B. durch die Bereitstellung von Asthmasprays sicher, und vervollständigt das ganzheitliche Therapiekonzept mit Gesundheitsaufklärung und Physiotherapie.



Untersuchung einer Patientin in einer Ambulanz von Calcutta Rescue.

Diabetes Typ II

Projektvolumen: 20.000 EU



Zur Therapiekontrolle wird regelmäßig der Blutzuckerspiegel gemessen.

Bei Calcutta Rescue erhalten Diabetiker*innen kostenlos Medikamente, um ihren Blutzuckerspiegel zu senken. Weiterhin werden sie über ihre Erkrankung informiert, damit sie diese besser verstehen können und ihre Ernährung und ihren Lebensstil ihrer Erkrankung anpassen können. Folgeerkrankungen werden frühzeitig erkannt und behandelt.

Was geschah 2022 in Kolkata?

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie bestimmten im Jahr 2022 weiterhin das Leben in Kolkata. Allerdings schien die 3. Welle im Frühjahr 2022 so gut wie gebrochen, um den Übergang in die „Post-Pandemie“-Zeit zu ebnen. Etwa 820 Millionen Menschen konnten bis März geimpft werden und die strengen Auflagen wurden nach 24 Monaten Schulschließung aufgehoben.

Die Wirtschaft erholte sich langsam, jedoch waren die Auswirkungen auf die Ernährungslage der Menschen verheerend. Es mangelte vielen Menschen in Indien an genügend finanziellen Mitteln für ausreichen und vor allem gesunde Nahrung, sodass Indien im Welt Hunger Index stark zurückfiel. Im Rahmen des „Dry Food“ Projekt konnten mit Hilfe der Citibank fast 4.000 Tonnen trockene Nahrungsmittel (Linsen, Reis etc.) an 75.000 Haushalte in über 50 Slums von Calcutta Rescue verteilt werden.



Im Rahmen des „Dry Foods“ Projekt konnten 3.750 Tonnen trockene Nahrungsmittel verteilt werden.

Die andauernden Schulschließungen zogen außerdem eine so genannte „Bildungskrise“ nach sich. Calcutta Rescue bemühte sich schnell, die Probleme in den einzelnen Slums zu evaluieren, da überall unterschiedliche Probleme vorherrschten. Impfungen der Angestellten und Schüler*innen wurde weiter vorangetrieben, außerdem wurden weibliche Health Care Worker ausgebildet, die in den einzelnen Gebieten agierten. Das Training fand vor

allem online statt. Auch die Bildungs- und Sozialarbeit-Projekte machten im Jahr 2022 weiter Fortschritte. Als wichtiger Punkt wurde vor allem die Aufrechterhaltung der mentalen Gesundheit der Kinder forciert, wobei vor allem auch die Eltern mit einbezogen wurden, damit sich diese ihrer Verantwortung bewusst werden. Die Kinder konnten schließlich nach fast 2-jähriger Schulschließung zum Präsenzunterricht zurückkehren nachdem die Regierung von Westbengalen am 16. Februar 2022 endlich grünes Licht für die Wiedereröffnung gegeben hatte.



*Die Schüler*innen der Bildungseinrichtungen von Calcutta Rescue freuen sich, dass sie endlich wieder in die Schule können.*

Beide Bildungseinrichtungen wurden daraufhin wieder geöffnet, wobei die Schüler*innen zunächst dreimal wöchentlich an abwechselnden Tagen kommen durften, um das Risiko einer Ansteckung mit COVID-19 in dem sehr begrenzten Raum zu verringern. Händewaschen und Masken waren zunächst Pflicht.

*“Die Schüler*innen sind begeistert, und wir sind es auch. Es ist an der Zeit, nach vorne zu blicken und unsere Hoffnung und Energie zu erneuern.“*

Ananya Chatterjee, die Leiterin der Abteilung Bildung bei Calcutta Rescue über die

Wiedereröffnung der Bildungseinrichtungen nach 2 Jahren Schulschließung

Während die Schulen in ganz Indien nun vor der gewaltigen Aufgabe stehen, Millionen von Kindern, die während der Pandemie ihre Schulausbildung abgebrochen haben, wieder einzuschulen, hat das Bildungsteam von Calcutta Rescue während der Pandemie unglaubliche Arbeit geleistet und seine 650 Schüler*innen ohne Unterbrechung online unterrichtet.

Infolge der großen Anstrengungen des gesamten Bildungsteams lag die Abbrecherquote bei Calcutta Rescue in den letzten zwei Jahren bei null.

Zusätzlich stachen die Schüler*innen durch ihre herausragende Leistung heraus. Bei den regelmäßig durchgeführten Tests fiel auf, dass die Schüler*innen von Calcutta Rescue trotz aller Maßnahmen weiter über dem Durchschnitt waren.

Die Arbeit der beiden Sozialarbeiter*innen war in 2022 wichtiger denn je, denn durch die schlechten Jobsituation und die Nahrungsknappheit litten auch immer mehr Menschen unter mentale Gesundheitsproblemen.

In den Bildungseinrichtungen von Calcutta Rescue wurde außerdem mit einem gezielten Programm für Jungs zum Thema Gleichberechtigung begonnen. Hierdurch sollen sie unterstützt werden, die Muster von Sexismus, häuslichem Missbrauch und geschlechtsspezifischer Gewalt zu durchbrechen, die in den Slumgemeinden, in denen sie leben, weit verbreitet sind.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Cloverleaf Foundation aus den Niederlanden wurde ein sogenannter Boys Club gegründet, in dem 160 männliche Schüler im Alter von 10 bis 20 Jahren die Möglichkeit haben, sich mit diesen schwierigen Themen auseinanderzusetzen und darüber zu lernen. Calcutta Rescue hatte zuletzt einen männlichen Sozialarbeiter, Souvik, eingestellt, um das Programm durchzuführen.

“Es ist besser für die Jungen, einen Mann vor sich zu haben, der mit ihnen über soziale Probleme spricht. Wenn ich ihnen zum Beispiel erkläre, dass auch Jungen weinen können, fällt es ihnen leichter, das nachzuvollziehen, weil ich die männliche Perspektive vermittele.

Souvik, Sozialarbeiter über den neu gegründeten Boys Club zum Thema Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Auch in den Gesundheitseinrichtungen von Calcutta Rescue wurde langsam wieder in den Normalbetrieb übergegangen. Die Talapark Clinic arbeitete im Frühjahr fast wieder normal, wobei ungefähr 80 % der Patient*innen im Vergleich zu Vorpandemie-Zeiten die Klinik aufsuchten. Nach einem neuen Gebäude für die Klinik wurde jedoch weiterhin gesucht. Die Physiotherapie, die zuvor vorwiegend online lief, konnte

schließlich wieder regulär in Präsenz stattfinden. Die Chitpur Clinic wurde wegen erhöhter Mieten und einem immer geringer werdenden Verhältnis von Ärzt*innen zu Patient*innen geschlossen.



In der Apotheke ist weiterhin allerhand zu tun.

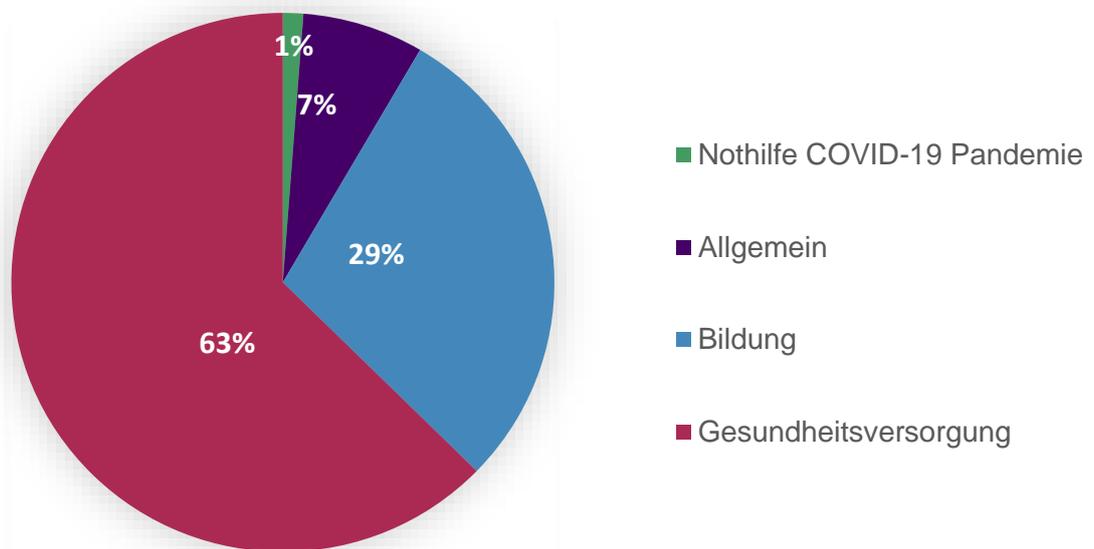
Die Apotheke machte weiterhin sehr gute Arbeit. Es gab außerdem eine Förderung der Azim Premji Foundation, die die Verbesserung der Gesundheit der Bewohner*innen in 6 Slum-Gebieten verbessern soll. Die Förderung soll zunächst auf 3 Jahre angelegt werden mit dem Ziel, weitere mobile Kliniken zu etablieren.

Finanzen

Auf dem Spendenkonto wurden mehr als 85.100 € Einnahmen verbucht. Davon sind mehr als 11.100 € zweckgebundene Spenden. Außerdem wurden 15.000 € vom Mitgliedskonto in Spenden umgewandelt.

2022 wurden über 70.500 € nach Kolkata überwiesen. Es wurden knapp 7.300 € durch

Mitgliedsbeiträge eingenommen. Der Kassenbericht 2022 im Anhang stellt dar, wie sich Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 entwickelt haben und welche Beträge nach Indien überwiesen wurden. Außerdem zeigt das Diagramm unten, wie sich die Überweisungen in 2022 nach Indien zusammensetzen:



Zusammensetzung der Überweisungen nach Indien in 2022

Calcutta Rescue Deutschland e.V.**Kassenbericht 2022**

(Angaben in Euro)

Buchungstext

Spendenkonto:	<i>Spenden allgemein</i>	73.729,64 €	
	<i>Spenden Schulpatenschaften</i>	9.415,32 €	
	<i>Spenden Soforthilfe Corona</i>	485,54 €	
	<i>Spende für MCH</i>	1.195,82 €	
	<i>Spendenanteil Handicraftkonto</i>	40,00 €	
	<i>Spenden Verzicht auf Erstattung Orgakosten</i>	25,00 €	
	<i>Spenden Verzicht auf Erstattung Reisekosten</i>	221,48 €	
	<i>Einnahmen Gesamt</i>	85.112,80 €	
	<i>Überweisung Spenden nach Indien</i>		-70.559,10 €
	<i>Gebühren/Zinsen</i>		-368,96 €
	<i>Ausgaben Gesamt</i>		-70.928,06 €
	<i>Kontostand 31.12.2021</i>	36.348,73 €	
	<i>Kontostand 31.12.2022</i>	50.533,47 €	
Mitgliedskonto:	<i>Mitgliedsbeiträge</i>	7.288,15 €	
	<i>Spenden für das Mitgliedskonto</i>	0,00 €	
	<i>Umwidmung Mitgliedskonto auf Spendenkonto</i>		-15.103,70 €
	<i>Übernahme Flugkosten Ananya zum IM</i>		-1.084,33 €
	<i>Unterstützung Volontäre in Kolkata</i>		0,00 €
	<i>Orga-Kosten</i>		-3.402,15 €
	<i>Orga-Kosten mit Verzicht auf Erstattung</i>		-25,00 €
	<i>Reisekosten mit Verzicht auf Erstattung</i>		-221,48 €
	<i>Gebühren/Zinsen</i>		-59,93 €
	<i>Ausgaben Gesamt</i>		-19.896,59 €
	<i>Kontostand 31.12.2021</i>	16.488,50 €	
	<i>Kontostand 31.12.2022</i>	3.880,06 €	
Handicraftkonto:	<i>Einnahmen</i>	2.949,10 €	
	<i>davon Spendenanteil DVD-/Buch-Verkauf</i>		-40,00 €
	<i>Unterkonto Handicrafts für Spendenkonto</i>		-182,15 €
	<i>Ausgaben (durchlaufender Posten Rechnung Frau Porsack)</i>		-2.563,00 €
	<i>Ausgaben Gesamt</i>		-2.785,15 €
	<i>Kontostand 31.12.2021</i>	6.893,92 €	
	<i>Kontostand 31.12.2022</i>	7.057,87 €	

erstellt:
Dr. Monika Küppers

Kassenprüfer:
Dr Julia Lämmel

Jürgen Baumann

bestätigt:
Stefanie Weißig

*Wir möchten allen Spender*innen und freiwilligen
Helfer*innen für Ihre Unterstützung danken.*



Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Kaulbachstraße 10

80539 München

Telefon: 0800 - 589 0 489

info@calcutta-rescue.de

www.calcutta-rescue.de

Spendenkonto:

Stadtsparkasse München

IBAN: DE04 7015 0000 0000 1355 09

BIC (S.W.I.F.T.): SSKMDEMM